

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1933-1939**

22.5.1937

Samstag, den 22. Mai 1937

G. 26. Th.-Gm. 1401—1500

Aufführung

Zur Meermaid

Ein Lustspiel in drei Akten aus dem London der Shakespeare-Zeit

von Ernst Geber

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

König Jakob I.
William Shakespeare
Sir John Oldcastle
Sir Walter Raleigh

Fritz Herz Lady Anne Raleigh
Stefan Dahlen George, Offizier im Tower
August Womber Alberto, ein Spanier, Kellner
Paul Hietl Fernando, ein Papagei

Elfriede Paust
Heinz Graeber
Karl Mathias
* * *

Ort: Hinterzimmer in der Taberne „Zur Meermaid“ in der Breadstreet zu London. Zeit: Herbst 1615

Bühnenbild: Heinz-Gerhard Jircher

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Pause nach dem zweiten Akt

Beginn 20 Uhr

Preise D (0,70—5,00 RM.)

Ende 22.30 Uhr

„Zur Meermaid“

Das Geschehen ist einfach: König Jakob von England will Sir Walter Raleigh, den Geschichtsschreiber, Abenteurer, Entdecker und Rebellen aus dem Tower freilassen, in dem er seit zwölf Jahren schmachtet, um ihn wieder für die Dienste Englands zu gewinnen. Shakespeare gestaltet diesen Plan zu einer Befreiungskomödie, bei der er an die Lebenden und Mitwirkenden die Rollen verteilt.

So wird er wahrhaft Schöpfer und Gestalter von Menschenschicksal und darf, wie ein naturhaftes Wesen seiner Dichtungen wirken, die im „Sommernachtstraum“ oder anderen Komödien mit übernatürlichen Kräften in Menschenleben eingreifen, oder wie eine fast mythische Figur, etwa wie die des Herzogs in den beiden „Veronesern“.

Wo die Menschen — wie im Leben so oft — sich gegen ihr zugedachtes Schicksal auflehnen wollen, statt sich mithandelnd in den allgemeinen Plan zu fügen, das Leben als sinnvollen Kampf zu erkennen, — da schwebt für Augenblicke die Gefahr der Verwirrung und der Tragik über ihnen, die der Meister Shakespeare meistern muß. Und er führt alles zu gutem Ende, zu Sinngebung und Auflösung.